

20

Ueber die Stellung des Leiters der Monumenta Germaniae ist auf folgende Vorgänge zu verweisen.

Der frühere Leiter vor 1870 G.H. Pertz führte bereits damals den Titel „Präsident der Monumenta Germaniae historica“. Sein Nachfolger Prof. Waitz wurde im J. 1875 berufen mit 9000 RM. aus dem Allerh. Dispositionsfonds nebst 6000 RM. von der Akademie der Wissenschaften und 3000 RM. von der Zentraldirektion der Monumenta Germaniae, also mit dem Einkommen eines Unterstaatssekretärs.

Dessen Nachfolger Prof. Dümmler wurde im J. 1887 zum Vorsitzenden durch den Kaiser ernannt mit der Amtsbezeichnung eines Geheimen Regierungsrats seit 1898 als eines Geheimen Oberregierungsrats, was damals noch etwas bedeutete. Die Generalsekretäre des archeologischen Instituts haben niemals eine solche Stellung gehabt, sondern sie sind erst unter der letzten Regierung zur Höhe eines Präsidenten elaviert worden.

Dass die Nachfolger Dümmlers, Koser und Kehr, weder ein eigenes Gehalt noch einen besonderen Rang in ihrer Eigenschaft als Vorsitzende der Zentraldirektion innegehabt haben, erklärt sich daraus, dass sie die beiden Generaldirektoren der Preussischen Staatsarchive mit dem Range der Räte II Kl. und der Anwaltschaft auf die „Exzellenz“ waren, jene Funktionen im Nebenamt bekleideten. Historisch wie sachlich stehen sich die beiden Institute zum mindestens gleich.

Dr. Prof. Eckart

25/11 35